



GEMEINSAMES POSITIONSPAPIER

Unabhängiger Studierender und Auszubildender der Psychologischen Hochschule
und der Berliner Akademie für Psychotherapie

FÜR TRANSPARENZ, DEMOKRATIE UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ZUR ANSIEDLUNG DER AfD AM KÖLLNISCHEN PARK

„Die erste Form des Widerstands gegen die Tyrannei ist die absolute Weigerung, die Lügen der Machthaber im eigenen Geist zu normalisieren.“

Charlotte Wolff (1897–1986), jüdische Ärztin, Psychotherapeutin und Sexualwissenschaftlerin

Warum wir uns äußern

Die AfD ist eingezogen, nicht irgendwo, sondern in unser Haus. Über ihre Tarnfirma Castel del Monte Immobilien GmbH hat sie sich Büroräume im Köllnischen Park 1 gesichert. **Für uns als angehende Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen stellt sich damit konkret die Frage, welche Verantwortung wir in Zeiten wachsenden Rechtspopulismus tragen.** Fachliches Handeln steht nie außerhalb gesellschaftlicher Entwicklungen. Im Nationalsozialismus waren Psycholog*innen und Psychiater*innen an Zwangssterilisierungen und der Ermordung psychisch kranker und behinderter Menschen („Aktion T4“) beteiligt; jüdische Kolleg*innen wurden vertrieben, die Psychoanalyse zerschlagen, Bücher verbrannt.¹ Wir erinnern an Charlotte Wolff, Edith Jacobson, Käthe Dräger, John Rittmeister und Hans Keilson. Ihr gemeinsames Wirken in Berlin vereinte den Ansatz einer humanistischen Psychologie mit dem unbeugsamen Mut zum Widerstand. **Als Lehrende und Lernende tragen wir diese Verantwortung heute weiter.** Welche Fragen die Wissenschaft stellt und wessen Perspektiven Gehör finden, ist immer auch von politischen Machtverhältnissen geprägt. **Psychologie und Psychotherapie sind nicht politisch neutral. Unsere berufsethischen Grundsätze basieren auf der Gleichwertigkeit aller Menschen und fordern eine klare Haltung gegen Menschenfeindlichkeit.**² Vor diesem Hintergrund erweist sich das vermeintliche Engagement der AfD für das Gesundheitssystem als bloßer Widerspruch: Dem Anschein nach tritt die Partei zwar als Verteidigerin psychotherapeutischer Versorgung auf, doch Fachverbände durchschauen diese Strategie als taktische Fassade. Die Partei lehnt eine adäquate Versorgung Geflüchteter systematisch ab, erkennbar durch parlamentarische Anfragen der Berliner AfD (Januar 2025), die gezielt das Zentrum ÜBERLEBEN und den Verein XENION diffamieren. Zudem verweigert sie die Anerkennung von Transidentitäten und die wissenschaftlich fundierte Begleitung transidenter Kinder und Jugendlicher, im Widerspruch zu den Leitlinien moderner, entpathologisierender Psychotherapie.³

Wer will solche Nachbarn haben?

Nach außen verkauft sich die AfD gerne als Anwalt der „kleinen Leute“, doch hinter den Kulissen profitiert die Partei nicht nur von Millionenspenden einzelner Großspender⁴, sondern verfügt auch über ein kompliziertes, verschachteltes Netz aus Firmen und Immobiliengesellschaften. Da klassische Bankgeschäfte und reguläre Mietverhältnisse für die AfD aufgrund von Finanzskandalen, umstrittenen Parteifinzen und der Einstufung als rechtsextremistischer Verdachtsfall immer schwieriger werden, weicht die Partei auf verdeckte Strukturen aus. Ein zentraler Baustein dieser Strategie ist die Alternita-Gruppe und deren Tochtergesellschaft, die Castel del Monte Immobilien GmbH und genau diese Gesellschaft ist nun unsere neue Nachbarin.⁵ Als Geschäftsführer fungiert der sächsische AfD-Politiker Carsten Hütter. Er steht für eine politische Agenda, die weit in den völkisch-rassistischen Teil der Partei hineinreicht. Seine parlamentarischen Vorstöße reichen von Verschwörungserzählungen bis hin zur Forderung nach einer lückenlosen staatlichen Erfassung von Sinti und Roma.⁶ Ausgerechnet Hütter sitzt in der Parlamentarischen Kontrollkommission und

¹DGPPN – Rede zur Psychiatrie im Nationalsozialismus: dgppn.de/.../rede-schneider.html

²DGPs – Berufsethische Richtlinien: dgps.de/.../berufsethische-richtlinien

³Aktionsbündnis Psychotherapie – Presse: aktionsbueundnis-psychotherapie.info/presse

⁴Der Spiegel – Großspender hinter der AfD: spiegel.de/.../afd-wer-ist-der-verschwiegene-milliardaer...html

⁵correctiv.org – Die Immobilien-Deals der AfD: correctiv.org/.../die-immobilien-deals-der-afd.../

⁶stern.de – AfD-Vorstände: Skandale, Beschimpfungen und Ausrutscher: stern.de/.../9031558-9031516.html

kontrolliert damit jene Behörde, die seine eigene Partei in Sachsen als rechtsextremistischen Verdachtsfall führt: das Landesamt für Verfassungsschutz.⁷ Als Prokuristen im Hintergrund des Netzwerks agieren zwei weitere AfD-Größen: **der Berliner Jurist Michael Zischka und Bundesgeschäftsführer Hans-Holger Malcomeß**.⁸ Seine persönliche Vergangenheit reicht tief in die extreme Rechte zurück: Bereits in den 1990er-Jahren war er in der Wiking-Jugend aktiv, einer neonazistischen Kaderorganisation, die 1994 wegen ihrer Wesensverwandtschaft mit der Hitler-Jugend verboten wurde.⁹ Dass dieses Netzwerk auch vor harten Konflikten nicht zurückschreckt, zeigt ein Vorfall mit der bisherigen AfD-Bundeszentrale: Der dortige Vermieter erstattete Strafanzeige gegen Malcomeß und Hütter wegen versuchter Erpressung.¹⁰ Dies ist das Konstrukt und das personelle Netzwerk, das nun hinter unserer neuen Nachbarschaft steht.

Unsere Forderungen:

Schweigen brechen. Verantwortung übernehmen. Zusammenhalten.

Wir fordern die Vermieterin AROSE GmbH und die hinter ihr stehende Familie Rosenthal auf, ihr Schweigen zu brechen. Geld, Macht und Eigentum dürfen nicht dazu führen, dass die Menschen übergangen werden, die hier leben und arbeiten. Was soll mit den zivilgesellschaftlichen und gemeinnützigen Organisationen in diesem Haus geschehen? Soll die AfD am Ende das gesamte Gebäude übernehmen? Wie wollen Sie die gesellschaftlichen Folgen dieser Entscheidung verantworten? Und warum ignorieren Sie die Gesprächsangebote von Anwohner*innen, Gewerbetreibenden, Politiker*innen und der Presse?¹¹

Wir lassen uns nicht spalten. Negative Bewertungen lassen sich löschen, der Protest und die berechtigten Fragen der Menschen vor Ort nicht. Wer Entscheidungen gegen den erklärten Willen der Menschen trifft, die hier leben und arbeiten, muss sich diesem Widerspruch stellen, statt ihn auszusitzen.

Wir weigern uns, eine Erzählung mitzutragen, in der Rechtsextreme zu Opfern gemacht werden. Rechtsextreme, rassistische und menschenfeindliche Positionen dürfen nicht normalisiert werden. Wir widersprechen ihrer Verharmlosung und jeder Verschiebung des Sagbaren. Das PHB-Projekt steps bietet im selben Gebäude psychosoziale Beratung für Menschen mit Fluchterfahrungen an. Menschen, für die ein Gefühl von Sicherheit die fundamentale Grundlage jeder Beratung ist. Ein Büro von AfD-Funktionären und deren Netzwerken im selben Haus steht dem diametral entgegen.

Wir fordern, dass der Protest gegen Rechtsextreme nicht als das eigentliche Problem deklariert wird. Eine solche Täter-Opfer-Umkehr spielt nur der Spaltungsstrategie der AfD in die Karten. Denn sie liebt und lebt von Spaltungen.

Wir stehen und halten zusammen. Wir lassen uns keine Angst machen und lassen uns nicht in eine radikale Ecke drängen. Unser Protest ist ein legitimer und notwendiger Aufruf zur Vernunft, für die Menschenwürde und für echte Solidarität. Wir fordern alle Verantwortlichen zum offenen Dialog auf: Geschäftsführungen, Mieter*innen, Gewerkschaften, Fachschaften, Studierende, Nachbar*innen und alle, die in diesem Haus und Kiez arbeiten oder leben. Redet miteinander. Hört einander zu. Nehmt die Sorgen ernst. Vernetzt euch. Sammelt Kraft und Mut. Haltet zusammen. Das geht uns alle an – und zwar jetzt.

Ins Tun Kommen!

Sprecht mit euren Nachbar*innen, Kolleg*innen und Freund*innen. Werdet jetzt aktiv und Teil von „Mitte liebt Vielfalt“¹²! Auch wir sind stolzer Teil dieses starken Bündnisses. **Kommt alle zur Kundgebung am 12. September 2026 um 13:30 Uhr an der Ecke Heinrich-Heine-Straße / Köpenicker Straße!** Unsere Aktion ist Teil der großen Sterndemo, die an diesem Tag auch direkt durch unseren Kiez führt¹³.

⁷Landtag Sachsen – Parlamentarische Kontrollkommission: landtag.sachsen.de/.../gremium/277

⁸NorthData – Registereintrag: northdata.de/?id=6696182984998912

⁹Die Zeit – Hans-Holger Malcomeß und der Rechtsextremismus in der AfD-Bundesgeschäftsstelle: zeit.de/2017/17/...-bundesgeschaeftsstelle

¹⁰Süddeutsche Zeitung – Streit um AfD-Parteizentrale und Vermieter: sueddeutsche.de/.../afd-parteizentrale-berlin-streit...

¹¹rbb24 – AfD-Büro sorgt für Protest in der Nachbarschaft: rbb24.de/.../afd-buero-nachbarschaft-protest-berlin-mitte.html

¹²Website: mitte-liebt-vielfalt.de · Telegram: mitte-liebt-vielfalt.de/telegram · WhatsApp: mitte-liebt-vielfalt.de/whatsapp · Kontakt: hallo@mitte-liebt-vielfalt.de

¹³Route & Infos zur Sterndemo: mitte-liebt-vielfalt.de/demo · Petition „AfD-Einzug in Berlin-Mitte stoppen“ (fast 25.000 Unterschriften): mitte-liebt-vielfalt.de/petition